

- Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC im dritten Quartal mit steigender Tendenz
- Konzernumsatz liegt per 30. September 2019 bei 583,2 Mio. €, nahezu auf Vorjahresniveau
- Vorsteuergewinn (EBT) übertrifft mit 22,0 Mio. € per 30. September die Erwartungen deutlich
- Geschäftsentwicklung im Segment Konsumgüter gegenüber Vorjahr deutlich verbessert
- Geschäftsfeld Intermodaler Transport zeigt weiterhin starke Performance



Unsere neue Siliziummetall-Anlage in Island hat am 30. Oktober 2019 den Regelbetrieb aufgenommen. Hier im Bild ist das Abgießen des etwa 1.500 Grad Celsius heißen, flüssigen Siliziummetalls in die Gießrahmen zu sehen, aus denen das Metall nach dem Abkühlen und damit Aushärten herausgebrochen wird. Anschließend wird das Metall entsprechend dem Kundenwunsch konfektioniert.

Geschäftsentwicklung insgesamt

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Gruppe wiesen im dritten Quartal 2019 steigende Tendenz auf. Nach 190,2 Mio.€ im vorangegangenen Quartal wurde im dritten Quartal ein Konzernumsatz von 199,4 Mio.€ erzielt. Per 30. September 2019 kumulierte sich der Umsatz auf 583,2 Mio.€. Gegenüber Vorjahr (590,7 Mio.€) bedeutet dies ein marginales Minus von 1,3 Prozent. Unsere Umsatzziele wurden allerdings deutlich verfehlt. Sowohl im Segment Polyole als auch im Segment Spezialchemie (inklusive Rohstoffhandel) blieben die Umsätze insbesondere aufgrund des im Vergleich zu 2018 erheblich niedrigeren durchschnittlichen Rohstoffpreisniveaus unter unseren Erwartungen. Die größte Negativabweichung von unseren Umsatzzielen entfiel weiterhin auf den Geschäftsbereich Siliziummetall. Die PCC BakkiSilicon hf., Húsvík (Island), produzierte und veräußerte zwar auch im dritten Quartal Siliziummetall, jedoch konnten die entsprechenden Erlöse dem Konzernumsatz noch nicht hinzuge-rechnet werden. Dies ist erst seit der Über-nahme der Anlage in den Regelbetrieb der Fall. Das hierfür erforderliche Final Acceptance Certificate wurde am 30. Oktober 2019 unterzeichnet (siehe auch Seite 4). Weiterhin ausgesprochen positiv verlief die Umsatzent-wicklung im Bereich Intermodaler Transport, in dem nicht nur die entsprechenden Vorjah-reswerte, sondern auch unsere Umsatzziele weit übertroffen werden konnten. Ergeb-nisseitig konnte die PCC-Gruppe im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vorquartal deutlich zulegen: Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibun-gen (EBITDA) verbesserte sich um 26,3 Mio. € auf 73,4 Mio.€ per 30. September 2019 und lag damit im Rahmen unserer Erwar-tungen. Der entsprechende Vorjahreswert von 77,6 Mio.€ wurde damit leicht verfehlt. In diesem Vorjahreswert war allerdings ein positiver Sondereffekt in Höhe von rund 9,6 Mio.€ resultierend aus seinerzeit im

Zusammenhang mit unserem Siliziummetall-Projekt vereinnahmten Verzugsstrafen enthalten. Letzteres gilt auch für das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT). Dieser Wert verbesserte sich im dritten Quartal um 8,2 Mio.€ auf 22,0 Mio.€ (Vorjahr 29,5 Mio.€). Damit fiel das EBT per Ende September 2019 deutlich besser aus als ursprünglich erwartet.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe konnte ihren Umsatz im dritten Quartal 2019 um 169,5 Mio.€ auf 494,7 Mio.€ kumuliert per 30. September 2019 erhöhen (Vorjahr: 509,2 Mio.€). Unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr wurden damit weiterhin verfehlt, was – wie bereits erwähnt – im Wesentlichen auf geringere Umsätze in den Segmenten Polyole und Spezialchemie (inklusive Rohstoffhandel) zurückzuführen ist. Hinzu kamen die rückläufigen Preise für Natronlauge und Caustic Soda (Ätznatron) bei der Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen). Die Ergebnisentwicklung verlief dennoch auch im dritten Quartal erfolgreich und besser als erwartet. Mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments leisteten alle Segmente dieser Sparte erneut einen positiven Ergebnisbeitrag.

Polyole

Trotz des unverändert schwierigen Marktumfeldes schrieb das Segment Polyole auch im dritten Quartal positive Zahlen. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, wurden dabei im Bereich Polyether-Polyole weiterhin durch die stark zurückgegangene Nachfrage nach Weich-schäumen insbesondere seitens der Matratzen- und der Möbelindustrie beeinträchtigt. Erschwerend hinzu kam die aktuelle Schwäche der Automobilindustrie. Positiv wirkten sich dagegen die rückläufigen Rohstoffeinkaufspreise aus. Insgesamt gesehen konnte die Business-Unit Polyole daher auch das drit-

te Quartal 2019 erfolgreich abschließen und blieb mit weitem Abstand der Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger dieses Segments. Das Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, leistete ebenfalls einen positiven Ergebnisbeitrag. Diese Beteiligung konnte im dritten Quartal insbesondere vom starken Dachspritzschaumgeschäft in Polen profitieren. Bei unserem deutschen Systemhaus PCC Prodex GmbH, Essen, verlief die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal dagegen noch nicht zufriedenstellend. Letzteres gilt auch für den Geschäftsbereich Polyester-Polyole sowie die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Bereich Wärmedämm-platten aktiv sind.

Tenside

Das Segment Tenside zeigte im dritten Quartal 2019 eine starke Performance. Dabei konnte die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, weiterhin von Umsatzzuwächsen bei Tensiden für industrielle Anwendungen profitieren. Darüber hinaus wirkten sich rückläufige Rohstoffeinkaufspreise günstig auf die Ergebnisentwicklung aus. Die PCC Exol SA schloss daher auch das dritte Quartal 2019 erfolgreich und deutlich über Vorjahr ab. Dies gilt ebenfalls für das Tenside-Segment insgesamt. Erfreulicherweise nahm dabei im dritten Quartal auch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der US-amerikanischen Beteiligung PCC Chemax, Inc., Piedmont (S.C.), wieder an Fahrt auf.

Chlor

Im Segment Chlor verlief die Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal 2019 positiv, aber tendenziell rückläufig. Die Verkaufspreise für das Chlor-Kuppelprodukt Natronlauge und auch für Ätznatron gerieten im dritten Quartal weiter unter Druck. Die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA konnte diesem Trend jedoch zumindest teilweise durch höhere Absatz-

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q3/2019	9M/2019 ⁶	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018
Umsatzerlöse ² Mio. €	36,6	106,8	112,0	30,9	94,9	98,2	41,1	117,8	113,5	55,4	159,3	169,2
EBITDA ³ Mio. €	2,0	4,6	5,7	3,0	10,5	8,2	14,4	41,3	47,6	1,8	6,9	7,9
EBIT ⁴ Mio. €	1,1	2,0	4,0	2,4	8,1	6,5	11,1	31,5	38,1	0,7	4,1	5,6
EBT ⁵ Mio. €	1,0	1,3	3,2	1,9	6,3	5,0	8,6	26,5	32,9	0,2	3,1	4,7
Mitarbeiter (zum 30.09.)	261	261	257	283	283	294	388	388	367	395	395	380

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

mengen infolge der gesteigerten Produktionskapazitäten begegnen und blieb daher auch zum Ende des dritten Quartals Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger des Chlor-Segments sowie auch des PCC-Konzerns insgesamt. Bei der ebenfalls im Segment Chlor geführten PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, wurden im dritten Quartal weitere Schritte zur Optimierung des Produktionsprozesses umgesetzt, durch die die Wirtschaftlichkeit der MCAA-Anlage (MCAA: Monochloroacetic acid, deutsch: Monochloressigsäure) weiter verbessert wird. Außerdem profitierte auch diese Beteiligung von rückläufigen Rohstoffeinkaufspreisen. Die PCC MCAA Sp. z o.o. konnte daher im dritten Quartal deutliche Ergebnissteigerungen erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung insgesamt ebenfalls deutlich verbessert.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie verzeichnete im dritten Quartal 2019 weiterhin eine positive Ergebnisentwicklung. Zwar blieb der Umsatz dieses Segments per Ende September nach wie vor deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums und auch unter unseren Erwartungen. Unsere Ergebnisziele wurden aber weiterhin übertroffen. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb die größte Handelsgesellschaft innerhalb des PCC-Konzerns, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Diese Beteiligung profitierte im dritten Quartal unter anderem von einem Großauftrag für russischen Anthrazit zur Lieferung nach Kanada. Und auch insgesamt gesehen lagen die Verkäufe von Koks und Anthrazit weiter über unseren Erwartungen. Darüber hinaus hielten sich auch die Preise für die wesentlichen chemischen Handelsprodukte dieser Beteiligung zunächst noch auf hohem Niveau. Ergebnisseitig konnte die PCC Trade & Services GmbH daher im dritten Quartal erneut zulegen und per Ende September nahezu das ausgesprochen gute Vorjahresniveau erreichen. Die Ergebnisziele für 2019 wurden sogar übertroffen. Die russische

Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kalingrad, erwirtschaftete dank der hohen Umschlagszahlen bei Koks und Anthrazit für ihre Muttergesellschaft PCC Trade & Services GmbH sowie für einen russischen Drittkunden ebenfalls erneut ein positives Quartalsergebnis. Im Quartalsverlauf mehrten sich allerdings die Anzeichen für eine konjunkturelle Eintrübung, unter anderem in der Stahlindustrie. Das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, das bis dato positiv verlaufen war, wurde hiervon unmittelbar betroffen: Aufgrund des unerwarteten Insolvenzantrags eines langjährigen Großkunden musste diese Beteiligung im dritten Quartal eine Wertberichtigung auf ihre Forderungen bilden, wodurch das Ergebnis dieser Beteiligung zum Quartalsende deutlich in die Verlustzone rutschte.

Bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA sowie beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), setzte sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung dagegen im dritten Quartal 2019 weiter fort. Letzteres gilt erfreulicherweise – zumindest auf operativer Ebene – auch für die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen). Zwar blieben die Quarzit-Lieferungen nach Island aufgrund der Verzögerungen bei unserem dortigen Siliziummetall-Projekt nach wie vor unter unseren Erwartungen. Und auch der Absatz der nicht für die Siliziummetall-Produktion geeigneten Quarzit-Qualitäten an Kunden in der Ferrolegierungsindustrie verzeichnete im dritten Quartal konjunkturbedingt eine rückläufige Tendenz. Dagegen zog der Verkauf von Schotter insbesondere für den Bau von Eisenbahntrassen im Verlauf des dritten Quartals wieder stark an. Die PCC Silicium S.A. konnte daher im dritten Quartal erneut ein positives EBITDA erwirtschaften und ihr EBT in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2019 halten. Beide Werte lagen damit deutlich über Vorjahr und auch über unseren Erwartungen. Die beiden Start-ups im Bereich Produktentwicklung für kundenspezifische Anwendungsbereiche, die PCC Specialties GmbH,

Kamp-Lintfort, sowie die PolyU GmbH, Essen, befanden sich nach wie vor in der Aufbauphase und waren daher weiterhin defizitär. Die Verluste dieser beiden Gesellschaften und auch die der PCC Morava-Chem s.r.o. konnten jedoch durch die positiven Ergebnisse der übrigen Beteiligungen dieses Segments deutlich überkompensiert werden.



Konsumgüter

Die Ergebnisse der PCC-Consumer-Products-Gruppe blieben im dritten Quartal 2019 weiter unter unseren Erwartungen, zeigten sich aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert.

Dies gilt insbesondere für die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. (PCC CP Kosmet), Brzeg Dolny. Hier wirkten sich zum einen die inzwischen eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen günstig auf die Ergebnisentwicklung aus. Zum anderen führten erfolgreich umgesetzte Preisanhebungen bei einigen Abnehmern sowie weiter steigende Auftrageingänge eines großen Discounters zu positiven Umsatz- und Ergebniseffekten. Im September konnte die PCC CP Kosmet daher erstmals seit langem wieder ein positives EBITDA sowie ein ausgeglichenes Vorsteuerergebnis (EBT) erwirtschaften. Kumuliert per 30. September blieb die PCC CP Kosmet zwar weiterhin in der Verlustzone, konnte diese aber im Vorjahresvergleich mehr als halbieren. Die weißrussische PCC Consumer Products Navigator, Grodno, erzielte per Ende September ein leicht positives Ergebnis. Größtes „Sorgenkind“ dieses Segments blieb die Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen). Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung lagen auch im dritten Quartal aufgrund des insgesamt schrumpfenden Marktes für Streichhölzer weiterhin deutlich unter unseren Erwartungen. Geplante Lieferungen für einen spanischen Großkunden konnten im dritten Quartal 2019 erneut nicht realisiert werden. Die PCC SE hat daher gemeinsam mit dem Management der Streich-

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern			
	Q3/2019	9M/2019 ⁶	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018	Q3/2019	9M/2019	9M/2018	
Umsatzerlöse ²	Mio. €	5,5	15,8	16,3	2,3	9,1	9,2	25,2	72,8	64,9	199,4	583,2	590,7
EBITDA ³	Mio. €	-0,4	-2,0	-3,8	-0,3	0,4	2,8	5,5	16,2	7,8	26,3	73,4	77,6
EBIT ⁴	Mio. €	-0,7	-3,0	-4,8	-1,2	-2,4	0,5	3,1	9,2	4,6	15,2	39,8	51,9
EBT ⁵	Mio. €	-1,2	-4,1	-5,9	-1,4	-2,9	0,2	2,3	8,4	1,3	8,2	22,0	29,5
Mitarbeiter (zum 30.09.)		400	400	479	185	185	175	554	554	494	3.562	3.562	3.443

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

holzfabrik entschieden, das Produktportfolio dieser Beteiligung um Holzbestecke zu erweitern. Die dafür erforderlichen Investitionen in die Erweiterung des Maschinenparks in Czechowice-Dziedzice halten sich in einem sehr überschaubaren Rahmen und sollen kurzfristig umgesetzt werden. Die Finanzierung erfolgt über Darlehen der PCC SE.

Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im dritten Quartal 2019 einen externen Spartenumsatz von 2,3 Mio.€. Per Ende September kumulierte sich der Spartenumsatz somit auf 9,1 Mio.€ (Vorjahr 9,2 Mio.€). Hauptumsatzträger war unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business-Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Ergebnisseitig lag das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien weiterhin vorn. Insgesamt gesehen blieb die Performance der Energiesparte per Ende September leicht unter unseren Erwartungen, war jedoch für das Konzernergebnis weiterhin von untergeordneter Relevanz.

Logistik

Mit einem Quartalsumsatz von 25,2 Mio.€ konnte die Logistiksparte das hohe Umsatzniveau des vorangegangenen Quartals (23,9 Mio.€) sogar noch übertreffen. Per Ende September kumulierte sich der externe Spartenumsatz auf 72,8 Mio.€. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (64,9 Mio.€) bedeutet dies einen Zuwachs um 12,3%. Hier spiegelt sich erneut im Wesentlichen das Umsatzwachstum bei der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), wider. Wie bereits in den vorherigen Quartalsberichten erwähnt, wurde der Grundstein für dieses Wachstum bereits im ersten Quartal 2019 durch erfolgreich umgesetzte Preiserhöhungen bei vielen Kunden der PCC Intermodal S.A. gelegt. Außerdem trug die weiter steigende Zahl der Containerhandlungen positiv zu Umsatz- und Ergebnisentwick-

lung bei. Zwar bereitete das Ungleichgewicht zwischen Exporten aus und Importen nach Polen der PCC Intermodal S.A. im dritten Quartal teilweise Probleme, insgesamt gesehen konnte die PCC Intermodal S.A. jedoch auch dieses Quartal ausgesprochen erfolgreich abschließen und sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Erwartungen deutlich übertreffen. Im dritten Quartal stellte die PCC Intermodal S.A. auch die Weichen für weiteres Wachstum: Gemeinsam mit einem russischen Partner wurde eine Zugverbindung Richtung Fernost ins Leben gerufen, über die zukünftig Waren überwiegend aus Japan und Korea nach Europa und in umgekehrter Richtung transportiert werden sollen. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie der russische Waggonbetreiber ZAO PCC Rail, Moskau, schlossen das dritte Quartal ebenfalls positiv und insgesamt besser als erwartet ab. Per Ende September konnten auch diese beiden Beteiligungen ihre guten Vorjahresergebnisse übertreffen. Dank des nach wie vor stabilen Cashflows leistete die ZAO PCC Rail im dritten Quartal auch erneut monatliche Tilgungen auf die ihr von der PCC SE gewährten Investitionsdarlehen.

Holding/Projekte

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der Sparte Holding/Projekte schmolz im dritten Quartal erwartungsgemäß ab. Entsprechendes gilt auch für das Ergebnis im Einzelabschluss der PCC SE. Aufgrund der im zweiten Quartal vereinnahmten Dividenden wies die PCC SE per Ende September 2019 aber immer noch ein deutlich positives Ergebnis aus. Auf Konzernebene werden diese Dividenderträge im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Kamp-Lintfort, geführt. Beide Start-ups konnten ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern, schrieben aber nach wie vor noch

Verluste. Gemeinsam mit der PCC Rokita SA beschloss die PCC SE daher im dritten Quartal die Eigenkapitalbasis der polnischen distripark.com Sp. z o.o. zu stärken und damit die Grundlage für weiteres Wachstum zu schaffen. Insgesamt wurde eine Eigenkapitalerhöhung um 1,5 Mio. PLN (rund 350 Tsd. €) vereinbart, von denen 775 Tsd. PLN auf die PCC SE entfallen. Nach Umsetzung dieser Kapitalmaßnahme im Oktober 2019 werden die PCC SE und die PCC Rokita SA jeweils 50% der Anteile an dieser Gesellschaft halten. Über die vorgenannten Beteiligungen hinaus zählen auch die beiden großen Projektgesellschaften PCC BakkiSilicon hf. und DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), zum Segment Holding/Projekte.

Siliziummetall-Anlage in Island im Regelbetrieb

Wie bereits erwähnt hat die neue Siliziummetall-Anlage der PCC BakkiSilicon hf. in Island am 30. Oktober 2019 den Regelbetrieb aufgenommen. Die Produktion läuft seit mehreren Wochen weitgehend stabil: Beide Lichtbogenöfen der Anlage produzieren kontinuierlich Siliziummetall in Zielqualität. Die produzierten Mengen konnten komplett abgesetzt werden. Allerdings befinden sich die Marktpreise aktuell auf einem historischen Tief, weshalb weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und damit zur Kostensenkung getroffen wurden. Zudem planen wir, auch in diesem Bereich zunehmend höherwertige und damit marginträchtigere Qualitäten zu produzieren.

PCC Intermodal GmbH erhält Lizenz für EU-weite Transporte

Die PCC Intermodal GmbH, Duisburg, hat im Juli 2019 die für zehn Jahre gültige Lizenz für den grenzüberschreitenden gewerblichen Güterkraftverkehr innerhalb der Europäischen Union erhalten. Damit kann die Konzerntochter über das von ihr betriebene Kombiverkehrsterminal in Frankfurt (Oder) insbesondere Containertransporte von und nach Polen eigenständig abwickeln.

Duisburg, im November 2019

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.